

2 POLITIK Die Jahresrechnung 2023 der Gemeinde Hallau schliesst besser ab als budgetiert.

3 BADESAISON Eine Woche später als geplant konnte die Badi in Wilchingen den Betrieb aufnehmen.

7 BERINGER SPIEGEL In Beringen wurden die neuen Naturschutztafeln eingeweiht.

Steuererklärung
für natürliche Personen
Kantons- und Gemeindesteuern

Steuererklärung
vom Profi erstellt
einfach, zuverlässig, preiswert

A1555869

Städtli Treuhand GmbH

Vordergasse 28
8213 Neunkirch
052 533 53 00

Klettgau BOTE

Die Zeitung für den Schaffhauser Klettgau

Fischessen Schaffhausen

Samstag, 1. Juni 11:00 – 22:00 Uhr
Sonntag, 2. Juni 11:00 – 17:00 Uhr

Pontonierwiese Neuhausen

PONTONIERE SCHAFFHAUSEN

Schleitheimer Bote
155. Jahrgang

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Beggingen, Beringen, Gächlingen, Hallau, Löhningen, Neunkirch, Oberhallau, Schleithelm, Siblingen, Trasadingen und Wilchingen

Klettgauer Zeitung Schaffhauserland
156. Jahrgang

Mit dem Spatenstich startet der Bau

Endlich! Es ist so weit! Am Montag fuhren die Bagger auf und auf dem Neunkircher Schulgelände erfolgte der langersehnte Spatenstich für das GOSU-Schulhaus, begleitet von diversen Ansprachen und musikalischer Unterhaltung durch zwei Schulklassen.

Neunkirch Zwei Bagger standen bereit sowie genügend Schaufeln und Helme, um den Spatenstich vorzunehmen. Der Präsident der Baukommission, Gemeinderat Stephan Gasser aus Neunkirch, freute sich, die rund hundert Anwesenden noch im Regen zu begrüßen. «Bauen findet draussen statt», meinte er mit einem Augenzwinkern. «Heute ist der herbeigesehnte Tag. Jetzt geht es los! Hier entsteht ein Gebäude, das nicht nur aus Mauern besteht, sondern auch Brücken baut», freute er sich, bevor er Regierungsrat Patrick Strasser das Wort übergab und der Regen der Sonne Platz machte.

Seit Beginn mit dabei

Der Erziehungsdirektor begleitete das Projekt seit Beginn, damals noch als Gemeinderat in Oberhallau. Er hiess auch die Schülerinnen und Schüler explizit willkommen, denn sie seien die, welche hier zur Schule gehen werden. Und obwohl er noch eine andere Einladung hatte, zog er den Spatenstich vor. «Die Entscheidung ist mir leichtgefallen. GOSU ist ein Vorzeige- und ein Jahrhundertprojekt im Kanton Schaffhausen», erklärte Strasser begeistert. Er dankte allen, die sich auf politischer Ebene für das Grossprojekt eingesetzt hatten, aber auch den Lehrpersonen, welche intensiv am pädagogischen Konzept arbeiten. «Es wird kein 08/15-Schulhaus entstehen, sondern es wird darauf geachtet, welche Räume der



Der Präsident der Verbandschulbehörde Guido Meier setzt sich selbst in den Bagger. Die Schülerinnen und Schüler aus Hallau und Trasadingen umrahmen den Anlass musikalisch und Stephan Gasser bei der Begrüssung der Anwesenden.

Unterricht in Zukunft braucht und dementsprechend wird geplant und gebaut», so Strasser.

Vorbereitung auf das Leben

Daniel Stauffer, der Präsident der Delegiertenversammlung von GOSU, liess es sich nicht nehmen, kurz zurückzuschauen: «Nach langen Jahren des Sitzens, Planens, Rechnens, Zeichnens und Debattierens stehen nun endlich die Schaufeln für den Spatenstich bereit.» Er dankte allen Beteiligten für die Efforts und gratulierte den Gemeinden Hallau, Neunkirch und Wilchingen für ihren Entschluss, beachtliche Kosten auf sich zu nehmen sowie auch dem Kanton für seinen grosszügigen finanziellen Beitrag. «Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung: Keine Bildung», zitierte Stauffer John F. Kennedy. Er erinnerte sich aber auch an seine eigene Schulzeit und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass die Jugendli-

chen GOSU einst in guter Erinnerung behalten werden. «Heute erfolgt der erste Stich für das Gesicht von GOSU, für eine Schule, die die Schülerinnen und Schüler für das Leben vorbereitet», schloss Stauffer seine Rede ab.

Er hat alle Fäden in der Hand

«Alle arbeiten mit viel Herzblut für GOSU, doch einer weiss über alles Bescheid und setzt sich mit sehr viel persönlichem Einsatz seit Beginn für die gemeinsame Oberstufe ein», kündigte Stephan Gasser den letzten Redner, Guido Meier, den Präsidenten der Verbandschulbehörde, an. «Nur die Sache ist verloren, die man aufgibt», zitierte Guido Meier den österreichischen Schriftsteller Ernst von Feuchtsmann. Als eine Herzensangelegenheit bezeichnete er das Projekt, ja, schon fast als genetisch bedingte Passion, denn schon sein Vater habe, damals noch als Gemeindepräsident von Wilchingen, ein gemeinsames Schulprojekt angestrebt, das 2015 aber scheiterte. Es gab anschliessend ein zweites Projekt, den Plan B, der aber auch begraben werden musste, und auf Anregung von Patrick Strasser, damals noch Gemeinderat in Oberhallau, wurde Neunkirch mit ins Boot geholt. So konnte im September 2022 der Zweckverband GOSU gegründet werden und schon im April 2023 stimmten die Gemeindeversammlungen in den drei Gemeinden einem gemeinsamen Schulhaus in Neunkirch zu.

Meier dankte allen, die geschlossen hinter dem Projekt standen und den Glauben daran bis heute nicht verloren haben. «Mit dem heutigen Spatenstich ist es greifbar. Unsere GOSU, die im August bereits ihr erstes Schuljahr erfolgreich abschliessen wird, bekommt ein neues Zuhause», erklärte Meier. Er zeigte sich überzeugt, dass mit dem Schulhaus, den grossen



(Bilder: sim)

Lernlandschaften und der Turnhalle mit Aussensportanlagen die optimale Infrastruktur geschaffen wird, die es zur Umsetzung des pädagogischen Konzepts braucht. Er hofft, dass der moderne Arbeitsort den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern gleichermaßen Freude machen wird und GOSU ein «Place to be» wird.

«Nach dem Grundsatz «Das Klassenzimmer als dritter Pädagoge» konzipiert, wird das neue Schulhaus zu einem Ort, an welchem man gerne lernt und lehrt», zeigte sich Meier überzeugt. Er ist sich aber auch bewusst, dass bis zur Eröffnung des Schulhauses im August 2026 noch viele Herausforderungen auf die Verantwortlichen zukommen werden: «Wir sind aber gut aufgestellt und alle Beteiligten stehen für die Sache ein und geben täglich ihr Bestes.»

Musikalische Begleitung und eigentlicher Spatenstich

Musikalisch begleitet wurde der Anlass von der 6. Klasse a aus Hallau und der 5. und 6. Klasse aus Trasadingen. Sie sangen mit instrumentaler Begleitung den Song «Little Hollywood» Mit einer koordinativ anspruchsvollen Choreografie mit Bechern trugen die Hallauer Kinder den «Cup»-Song vor und ernteten dafür einen herzlichen Applaus.

Anschliessend war es Zeit, den symbolischen Spatenstich vorzunehmen. Alle Beteiligten fassten Helm und Schaufel, stellten sich für das obligate Bild auf und strahlten um die Wette. Nach diesem offiziellen Akt starteten die Motoren der beiden Bagger, und wer wollte, durfte unter der Anleitung der beiden Baggerführer der Kibag, Thomas Peter und Daniel Schwab, einige Schaufeln Aushub für das neue Schulhaus tätigen. (sim)

WAHLEN NEUNKIRCH

Magdalena Guida kandidiert als Gemeindepräsidentin

Neunkirch Magdalena Guida (FDP), seit acht Jahren erfolgreich als Tiefbaureferentin im Gemeinderat, ist bereit, für das Präsidium der Gemeinde Neunkirch zu kandidieren. Sie wurde von der FDP Neunkirch einstimmig für die Wahl vom 18. August nominiert.

Magdalena Guida wohnt seit 26 Jahren mit ihrer Familie in Neunkirch. Beruflich ist sie bei der Erspariskasse Schaffhausen in einem Teilzeitpensum angestellt. Als ausgewiesene Finanzfachfrau betreut sie daneben verschiedene Mandate im Rechnungswesen und im Revisorat, unter anderem im Verwaltungsrat der Lungenliga, beim Hauseigentümerverband, beim Kantonschützenverband sowie in verschiedenen Stiftungen. Als ehemalige Spitzensportlerin war Magdalena Guida über 25 Jahre lang im Vorstand des Leichtathletikklubs Schaffhausen für die Finanzen zuständig. In Ihrer Wohngemeinde Neunkirch präsidierte sie während knapp zehn Jahren den Elternverein. Ihre Freizeit verbringt Magdalena Guida gerne Zuhause oder in den Bergen mit Wandern und Skifahren. Gelegentlich bleibt auch Zeit für das Jassen mit Freunden.

Für das Amt der Gemeindepräsidentin hat Magdalena Guida klare politische Vorstellungen. Auf der Basis von gesunden Finanzen will sie sich für eine nachhaltige Entwicklung und eine aktive Wirtschaftsförderung einsetzen. Eine effiziente, bürgernahe Verwaltung, die Einhaltung demokratischer Abläufe und ein guter Draht zu den Einwohnern sind ihr wichtig. Neunkirch soll als regionales Zentrum gestärkt werden. Die Erfolge einer liberalen Wirtschaftspolitik sind auf kantonaler Ebene aktuell gut erkennbar. Davon muss auch der ländliche Raum vermehrt profitieren können.

Die FDP Neunkirch ist überzeugt, dass Magdalena Guida mit ihrer Erfahrung, mit ihrem grossen und spürbaren Engagement und nicht zuletzt auch als Frau die richtige Person für dieses Amt ist und empfiehlt sie für eine ehrenvolle Wahl.

FDP Neunkirch



Magdalena Guida

(Bild: zvg)

ANZEIGEN

JA AM 9. JUNI ZUM STROMGESETZ

Roman Lutz
Co-Präsident IG Energie SH

SCHAFFHAUSER KOMITEE «JA ZUM STROMGESETZ»
IG-ENERGIE-SH.CH/STROMGESETZ

A1562959

FRISCH MACHEN

Ihr Baualerei-Spezialist für Renovationen, Umbauten und Sanierungen.
Tel. 052 644 04 40
8207 Schaffhausen, www.scheffmacher.com

A1557250